

Was bringt uns der Herbst?



Sehr geehrte Damen und Herren,

nach dem Ende der Sommerferien hat das Leben wieder schnell Geschwindigkeit aufgenommen. Auch in der Kirchenentwicklung Mannheim stehen in diesem Herbst viele Beratungen in den unterschiedlichen Gremien im Stadtdekanat an. Im Mittelpunkt wird dabei die Frage stehen, **wie wir Entscheidungen in der Kirchenentwicklung treffen**: Wer entscheidet? Wie? Wann? Worüber? Nachdem wir mit der Leitung der diözesanen Kirchenentwicklung 2030 geklärt haben, dass wir in Mannheim viele Dinge selbst entscheiden können (vgl. Juli-Newsletter), ist die Klärung der Entscheidungswege Voraussetzung für die weiteren Schritte.

Außerdem lesen Sie in diesem Newsletter einen Impuls zur **Gestaltung einer milieu-sensiblen Kirche**. Darüber hinaus berichte ich von der **Kick-Off-Veranstaltung der lokalen Projektkoordinator/innen**. Weiter unten finden Sie die bevorstehenden Termine in der Kirchenentwicklung Mannheim.

Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Herbst!
Herzliche Grüße
Ihr Ulf Günnewig

www.kirchenentwicklung.kathma.de

Eine milieu-sensible Kirche gestalten

im Juli-Newsletter hatte ich eine Grundfrage der Kirchenentwicklung gestellt: Wie verkünden wir den Menschen die Frohe Botschaft, die keinen Zugang (mehr) zu unserer Glaubensgemeinschaft haben? Der Religionssoziologe Michael Ebertz hat darauf eine eindeutige Antwort: Die Kirche sollte ihr Angebot viel stärker auf einzelne gesellschaftliche Gruppen zuschneiden. Dafür müsste sie ihre **flächendeckende Präsenz aufgeben**, ihre **Attraktivität steigern** und Menschen unterschiedlicher Milieus **"geistliche Lebensmittel" für ihr Leben anbieten**. Dafür nähmen Menschen durchaus entsprechende Entfernungen auf.

Im Alltag spielt Religion heute oft keine Rolle. Menschen bewegen sich in religionsfreien Zonen. **Anknüpfungspunkte für Religion** gibt es vor allem an wichtigen **Lebensübergängen** oder auch **Lebensbrüchen**. In diesen außer-alltäglichen Situationen könnte Kirche viel stärker präsent sein. "Sie wäre dann eine mobile Einsatztruppe statt eine statische Kirche, die darauf wartet, dass Leute in die Pfarreien kommen." Das mit den Pfarreien funktioniert schon deshalb nicht, weil sie oft von bestimmten Milieus dominiert werden. Mit einem klugen Konzept könnten durch die Kirchenentwicklung **"geistliche Milieu-Hotspots"** entstehen.

Wer das [Zukunftsbild Stadtkirche Mannheim](#) kennt, wird entdecken, dass es an vielen Stellen mit den Vorschlägen Ebertz' übereinstimmt. Packen wir es also an: **Gestalten wir**

Kirche Stadtdekanat Mannheim gemäß unseres eigenen Zukunftsbilds! Sprechen wir Menschen so an, dass sie das Evangelium als relevant für ihr Leben erkennen!

Hier gelangen Sie zum Interview mit Prof. Ebertz, dem ich seine Aussagen entnommen habe...

Lokale Projektkoordination - der Start

Unter diesem etwas sperrigen Begriff sind am 23. September in Rastatt die **Lokalen Projektkoordinator/innen** in einer Kick-Off-Veranstaltung auf den Weg geschickt worden. Diese Veranstaltung markiert den Beginn der Kirchenentwicklung hin zu einer der **36 geplanten Pfarreien neu**. So kamen also diese 72 Personen - pro geplanter Pfarrei neu sind jeweils zwei Projektkoordinator/innen beauftragt worden - zusammen. Das Stadtdekanat Mannheim wurde dabei von Dekan Karl Jung und Dekanatsreferent Ulf Günnewig vertreten, die hier die lokale Projektkoordination übernehmen. Mannheim war von dem Kick-Off allerdings nicht unbedingt betroffen, da die Kirchenentwicklung hier schon seit einigen Jahren läuft. Interessant ist allerdings, dass **die Mannheimer Projektstruktur gut in die diözesane Projektstruktur passt**. Wir können unseren Weg in Mannheim also wie bisher weitergehen. Etwas verwunderlich war, dass bei dieser für die Diözese durchaus bedeutenden Veranstaltung weder Erzbischof noch Generalvikar anwesend waren und noch nicht mal ein Grußwort geschickt hatten.

mehr ...



Aktuelle Termine

- 04.10.21 Klausursitzung der Projektleitung
- 05.10.21 Sitzung der Steuerungsgruppe
- 12.10.21 Ökumenisches Treffen: Katholische Projektleitung mit evangelischer Steuerungsgruppe
- 19.10.21 Treffen der lokalen Projektkoordinator/innen im Bereich Rhein-Neckar
- 22.10.21 Sitzung der Projektleitung
- 26.10.21 Vorbereitung der Besuche von Vertreter/innen der Steuerungsgruppe in den Pfarrgemeinderäten des Stadtdekanats (die Besuche finden ab November 2021 statt)
- 26.11.21 Sitzung der Steuerungsgruppe



Impressum

Katholisches Stadtdekanat Mannheim
Dekanatsreferent Ulf Günnewig
A 4, 2 - 68159 Mannheim
Telefon +49 (0) 621 300 85-103
www.zukunftsprozess.kathma.de
E-Mail: Dekanatsreferent@kathma.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden.](#)